

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1871**

194 (9.12.1871)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-259245](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-259245)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 194. Sonnabend, den 9. December 1871.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Staatsministerium.

(Schluß.)

III. Bewilligung für Eltern und Großeltern.

17. Die dem Vater oder Großvater, der Mutter oder Großmutter einer im Kriege von 1870/71 und weiterhin gebliebenen Militair-Person der Unterclassen mit je 3% Thlr. monatlich zu zahlende Beihilfe ist bei nachgewiesener Berechtigung vom 1. desjenigen Monats ab zahlbar, welcher auf den den Anspruch begründenden Todestag folgt.

18. Der Anspruch auf diese Beihilfe wird gemäß § 96, Abs. 2, des Gesetzes durch den Nachweis der Hülfbedürftigkeit, sowie dadurch bedingt, daß der Verstorbene der „einzige“ Ernährer der hinterbliebenen Angehörigen war.

Daß das letztere der Fall gewesen, kann nur dann angenommen werden, wenn der Hinterbliebene mit dem Verstorbenen dieselbe Feuerstelle bewohnt und bei mangelndem eigenen Vermögen und eigener Erwerbthätigkeit alles dasjenige, was zu seinem Unterhalte erforderlich gewesen, von dem Verstorbenen erhalten hat; oder wenn er, ohne dieselbe Feuerstelle mit ihm zu bewohnen, unter gleicher Voraussetzung der Hülfbedürftigkeit, in Geld- oder Natural-Leistungen seinen gesammten Unterhalt von dem Verstorbenen bezogen hat.

Das Vorhandensein anderer, nach den gesetzlichen Bestimmungen allgemein zum Unterhalte der betreffenden Hinterbliebenen verpflichteter Personen schließt die Gewährung der Staatsbeihilfen nur dann aus, wenn diese Personen notorisch hemitelt sind und wenn sie bei Lebzeiten des verstorbenen Sohnes oder Eaters eine nähere, jedoch unerfüllt gelassene Verpflichtung zur Unterstützung der hinterbliebenen Eltern oder Großeltern hatten, als der Verstorbene.

In allen anderen Fällen können die hinterbliebenen hülfbedürftigen Eltern und Großeltern die Gewährung der gesetzlichen Staatsbeihilfe beantragen, ohne zuvor ihre Alimentirung von den sonst dazu verpflichteter Personen gefordert zu haben; nur wenn Letztere ihre Unterstützungspflicht freiwillig und in dem Maße genügen, daß dadurch die Hülfbedürftigkeit der Unterstützten in Wegfall kommt, kann dies auf die Gewährung der Staatsbeihilfe von Einfluß sein.

19. Die Zahlung der gesetzlichen Bewilligung an die Wittwen und Kinder der im Kriege Gebliebenen zc. schließt die Zahlung der Beihilfen an die Eltern oder Großeltern derselben bei sonstigem Vorhandensein der unter 18 gegebenen Voraussetzungen nicht aus.

20. Die Anträge auf Bewilligungen für Eltern oder Großeltern sind dem Staatsministerium, Departement der Justiz, in derselben Form vorzulegen, wie solche für die Anträge auf Bewilligung der Wittwen-Unterstützungen vorgeschrieben sind. — Ueber die Bedürftigkeit, sowie darüber, daß der Verstorbene der einzige Ernährer des Vaters zc. war, ist unter Be-

achtung der unter 18 enthaltenen Bestimmungen eine besondere Bescheinigung d. r. Großherzoglichen Aemter beziehungsweise der Magistrate der Städte I. Classe beizubringen.

21. Die Quittungen über die in allen hierher gehörigen Fällen gezahlten Beihilfen sind, wie für die Wittwen aus den bisherigen Kriegen vorgeschrieben, mit dem entsprechenden Vermerk über die Fortdauer der Hülfbedürftigkeit zu versehen.

Oldenburg, 1871 Nov. 23.

Staatsministerium.

von Kössing.

In Gemäßheit der Vorschrift des Art. 297 § 3 der St.-P.-O. wird hierdurch bekannt gemacht, daß als Tag des Anfangs der Schwurgerichtssitzungen des ersten Quartals 1872 der 15. Januar bestimmt ist.

Es sind ernannt:

- zum Präsidenten des Schwurgerichtshofes:
Obergerichtsdirector Kuhstrat zu Wechta;
- zum Vertreter desselben:
Appellationsrath Tappenbeck;
- zu beisitzenden Richtern:
Obergerichtsrath Wieting,
Obergerichtsrath v. Bach;
- zu Ergänzungsrichtern:
Obergerichtsrath Meyer,
Obergerichtsrath Alfen.

Die Ausloosung der einzuberufenden Geschworenen wird am 23. December d. J., Nachm. 1 Uhr, in öffentlicher Sitzung des Cassationssenats Großherzoglichen Oberappellationsgerichts stattfinden.

Oldenburg, den 28. Nov. 1871.

Der Präsident

des Großherzoglichen Oberappellationsgerichts.
v. Büttel.

Die Weihnachtsendungen betreffend.

Allen Anschein nach wird der diesjährige Weihnachtsverkehr mit der Post ein ungemein starker werden. Wenn sich die Massen der Pakete, welche nach Millionen zählen, in den letzten Tagen vor Weihnachten zusammendrängen, und, wie dies oft der Fall ist, noch schwierige Witterungs- und Wegeverhältnisse hinzutreten: so kann auch bei den umfassendsten Vorbereitungen nicht jede einzelne Sendung mit der sonstigen Pünktlichkeit eintreffen. Eine verspätete Ankunft ist aber gerade bei diesen Sendungen bedauerlich. Das Publikum wird daher im eigenen Interesse ersucht, mit den Weihnachtsendungen bald zu beginnen, damit die Massen sich zertheilen. Auch wird die Vorschrift in Erinnerung gebracht, daß die volle Adresse auf das Paket zu setzen ist.

Berlin, den 2. Dec. 1871.

Kaiserliches General-Postamt.

Stephan.

Oberkirchenrath.

Bewerber um die erledigte Pfarrstelle zu Wüppel

werden hiemit aufgefordert, ihre Gesuche beim Oberkirchenrathe bis zum 31. Decbr. 1871 einzureichen.
Oldenburg, 1871 Nov. 25.

Oberkirchenrath.
Runde.

Navigationsschule zu Elsfleth.

Am Montag, den 18. December, wird die nächste hiesige Prüfung für Steuerleute ihren Anfang nehmen. Anmeldungen dazu sind, mit den erforderlichen Belegen versehen, bis zum 17. desselben Monats bei der Prüfungscommission schriftlich einzureichen.

Elsfleth, 1871 Nov. 29.

Die Prüfungscommission für Seelente.
Deltmann.

Convocation.

Laut vor dem unterzeichneten Amtsgerichte am 7. September 1871 solennisirten Contracts hat die Heppenser Leih- und Sparcasse von Koch und u. Co. zu Heppens von ihren zu Altheppens belegenen Immobilien an den Fuhrmann Lübke Ennen zu Heppens folgende verkauft:

- 1., das zur Zeit von Janssen und Klar bewohnte Haus,
- 2., das zur Zeit von Rose und Rinke bewohnte Haus,
- 3., den dabei liegenden ungebauten Platz.

Die Immobilien werden begrenzt: östlich und südlich vom Wege, westlich von Kemmer Gründen, nördlich vom Graben, und sind in der Mutterrolle der Gemeinde Heppens catastrirt wie folgt: ||

Flur 2, Parcelle 519/141 bei Heppens,			
an Altemark,			
Marschland	34	60	
" 2, " 557/141	do. do. do.	69	10
	a. Wohnhaus		
	b. do.		
	Ca.	103	70

Auf Ansuchen des Käufers werden nun hiemit alle Diejenigen, welche an die fraglichen Immobilien dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, aufgefordert, sich damit in dem auf den 22. Januar 1872 angesetzten Angabetermin, bei Strafe des Ausschlusses, zu melden.

Ausschlussbescheid erfolgt am
25. Januar 1872.

Einer Angabe bedarf es jedoch nicht wegen des in dem Immobile stehenden Kaufgeldrestes, indem solcher auch ohne Angabe als profitirt angesehen werden soll.

Sever, 1871 Nov. 28.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.
B e d e l i u s.

A l b e r s.

Immobil-Verkäufe.

In Convocationsachen,
betr. den öffentlichen Verkauf eines zu Horemersiel belegenen Hauses cum pert. und einer zu Wiarden belegenen Landhaukslingstelle cum pert., Seitens der Erben der Wittwe des weil. Rademachers Rademacher

in Sever, Johanne Margaretha Friederike, geb. Claassen,
sollen die in den Proclamen vom 12. Septbr. d. J. näher beschriebenen Immobilien cum pert. am
14. Decbr. d. J.

Mittags 12 Uhr im Locale des unterzeichneten Amtsgerichts nochmals öffentlich zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Sever, 1871 Novbr. 20.

Amtsgericht, Abthl. II.

S ü r g e n s.

A l b e r s.

In Convocationsachen,
betreffend

das von dem Hausmann Henticus Bergmann zum Neu-St.-Zooftergroden zu verkaufende Landgut „Neu-St.-Zooftergroden“ und Anmeldung dinglicher Ansprüche an dasselbe,

soll das in den Proclamen vom 17. September d. J. näher beschriebene Landgut cum pert. am

14. December d. J.

Nachmittags 4 1/2 Uhr in dem Hause des Gastwirths Christian Rudolphi hieselbst nochmals öffentlich zum Verkauf aufgesetzt werden.

Sever, 1871 November 27.

Amtsgericht, Abth. II.

S ü r g e n s.

A l b e r s.

In Convocationsachen,

wegen der von den Erben des weil. Bäckermeisters Franz Wilhelm Carels zu Neuen-dermühlenreihe zu verkaufenden, im Kirchdorfe Fedderwarden und an der Marienfelde Fedderwarder Chaussee, Gemeinde Neuende, belegenen Immobilien,

wird zum zweiten Aufsatze der in den Proclamen vom 21. September d. J. näher beschriebenen Immobilien Termin auf den

12. December d. J.

Nachmittags 3 Uhr im Wirthshause zur Hohenluft bei J. G. Frieze hieselbst hiedurch angesetzt.

Sever, 1871 Novbr. 27.

Amtsgericht, Abthl. III.

B e d e l i u s.

A l b e r s.

In Convocationsachen,
betreffend

den öffentlichen Verkauf einer zu Husum in der Gemeinde Glederns belegenen Beszung, Seitens der Erben resp. Erbeserben des weil. Kaufmanns Friedrich Bernhard Fittica in Sever und dessen weil. Wittwe, Alida Christina, geb. Doorward, späteren Wittwe des weil. Proprietairs Johann Diedrich Krüger in Sever,

ist Termin zum zweiten Verkaufsaufsatze der im Proclam vom 1. October d. J. näher beschriebenen Beszung c. p. auf den

21. December d. J. Nachmittags 3 Uhr

im „Hof von Oldenburg“ hieselbst angesetzt.

Sever, 1871 Decbr. 4.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. III.

B e d e l i u s.

A l b e r s.

In Convocationsfachen,

wegen des von dem Hausmann Johann August Siebels Blohm am Sengwarder Wege bei Sillenstede, als Curator des Bäckermeisters und Wirths Friedrich Fürgens Behrens zu Sillenstede, zu verkaufenden, am Mühlenreifer Wege bei Sillenstede belegenen Landstücks und einer im Dorfe Sillenstede belegenen Häuslingsstelle cum port.,

ist Termin zum dritten Verkaufs-Aussatz der im Proclam vom 17. September d. J. näher beschriebenen Immobilien auf den

22. December d. J. Nachmittags 3 Uhr in Friedrich Lübbers Wirthshause zum „Bremer Schlüssel“ hieselbst angesetzt, in welchem nach Erklärung des Verkäufers der Zuschlag erteilt werden soll. Sever, 1871 Decbr. 5.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. III.
S e d e l i u s.

U l b e r s.

Testaments-Eröffnungen.

Die zum Zweck der Publication hier versiegelt eingelangte letztwillige Verfügung des kürzlich verstorbenen Gastwirths Otto Wilhelm Seeßen in Wiesfels soll am

14. Decbr. d. J.

Vormittags 11 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube eröffnet und publicirt werden.

Sever, 1871 Novbr. 29.

Amtsgericht, Abth. II.
F ü r g e n s.

U l b e r s.

Preussisches Fideicommiss.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Einquartierungscataster für den Friedenszustand für Wilhelmshaven nunmehr abgeschlossen und vom königlichen Admiralitäts-Commissariat in Oldenburg unterm 2. d. M. genehmigt worden ist.

Wilhelmshaven, den 5. December 1871.

Königliche Orts-Polizei.
M e i n a r d u s.

Öffentliche Ausverdingung.

Behuf Neubaus meines Platzgebäudes in der Groß-Charlottengröbe werde ich am

Sonnabend, den 16. December, Nachmittags 2 Uhr, im Thiele'schen Gasthose zu Neufunnixstel

öffentlich mindestfordernd ausverdingen:

- 1., das sämmtliche zum Platzgebäude erforderliche Holz,
- 2., die Tischler- und Zimmermannsarbeit,
- 3., die Maurerarbeit,
- 4., die Maler- und Glaserarbeit.

Annehmungslustige werden mit dem Bemerkten geladen, daß zuerst eine jede der obigen Abtheilungen für sich, und darauf Alles in Einem Loose ausgeben werden soll.

Bauriß nebst Kostenanschlag liegt vom 11. December bei Herrn Gastwirth Thiele zur Einsicht offen.

Groß-Charlottengröbe, den 4. Decbr. 1871.

D. D m m e n.

Verpachtungen.

Das zum Nachlaß des verstorbenen Schneidermeisters Thomßen gehörige, zu Kopperhörn belegene, zu zwei Wohnungen eingerichtete

Häuslingshaus

nebst Gartengrund und Nebengebäude soll auf 3 Jahre, vom 1. Mai 1872 an, am

Montag, den 11. Decbr. d. J.,

Abends 6 Uhr, in Popken Wirthshause zu Kopperhörn öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Seppens, 1871 Novbr. 30.

R o c h.

Der Gemeinderath zu Westrum läßt am

12. d. Mts.,

Abends 5 Uhr, in Seeßen Gasthause hieselbst 5 Matten f. g. Ausländiger-Dienstländereien, zum Mähen und Beweiden, und einen Garten zum Gemüsebau auf 3 und 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachten.

Westrum, 1871 Decbr. 1.

W e d e r m a n n.

Am 15. d. M., Abends 5 Uhr,

werde ich in der Gaststube des Herrn Buck hieselbst

1. das vom Herrn Medicinalrath Popken bisher benutzte Haus und Garten hieselbst,

2. das daneben belegene, vom Herrn Buchbinder Ghemnitz bewohnte Haus

für das Jahr vom 1. Mai 1872 bis dahin 1873 zur Verpachtung aufsetzen, gleichzeitig auch eine Vermietung des ad 1 gedachten Hauses bis zum 1. Mai 1872 versuchen.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1871 December 1.

S. G. C. K l e t s c h e r.

Da die am 6. v. M. angelegte Verpachtung von 14 bis 17 Stück Kirchengemeinde-Ländereien, zur Benutzung als Pflugland, Umstände halber nicht stattfinden können, beabsichtigt der Kirchenrath dieselben nunmehr zu gleichem Zwecke am

Montage, den 18. d. M., in Popken Wirthshause

hieselbst öffentlich auf mehrere Jahre nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen verpachten zu lassen, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Waddewarden, 1871 Decbr.

Verpachtungen.

Für Rechnung derer, die es angeht, werden am Montag, den 11. Decbr. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Gastwirths v. d. Heide Behausung hies.

6 Schafe, trüchtige und güste, 2 Ziegen,

pl. m. $\frac{1}{2}$ Last Kartoffeln, trockener Speck, Schinken,

1 fast neuer Ambos, 2 complete Uckerwagen, 1 noch gut erhaltener Aufsatz-Wagen, 1 geräumige Schenkstube, 6 Polsterstühle, 1 Sophatisch, 1 Küchentisch mit Aufsatz, zinnerne Caffeeekannen, kupferne Kessel, einige Kleidungsstücke, verschiede-

dene Kisten und Kästen und mehrere hier nicht benannte Gegenstände öffentlich durch den Unterzeichneten auf geraume Zahlungsfrist verkauft, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Mariensfel, 1871 Novbr. 30.

S o a c h i m s , Kchflr.

Am 11. und 12. d. Mts.

Jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, wird in H. N. de Surken Wirthshaus zu Förrien eine Parthie

Manufactur-Waaren,

als:

Buckskins, Tricots, Tuche, Kleiderstoffe, Baumwollenzeuge, Sattane u. s. w.

Öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft.

Bemerkt wird, daß die Waaren sämmtlich neu und von bester Qualität sind.

Förrien, 2. December 1871.

F. N.:

Sch w a r t i n g.

Am 11., 12., 13. d. Mts. u. f. L., jedesmal Nachm. präcise 1 Uhr

anfangend, werden in der Behausung des Herrn Medicinalraths Popken hieselbst sämmtliche Mobilien desselben, namentlich:

1 Piano, mehrere Sophas, 15 Stück div. mahagoni und verschiedene sonstige Tische, mahagoni Polsterstühle und Sessel, 1 mahagoni Secretair, 1 dito Rippschrank, mehrere Kleider-, Glas- und Küchenschränke, Betten, Bettstellen und Leinzeug, 6 Commoden, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, verschiedene werthvolle Delgemälde und Kupferstiche, Wand- und Tafeluhren, Spiegel, Vorhänge und Teppiche, 1 großer silbern. Pokal, 1 dito Confect- und 1 dito Fruchtlokb, 1 dito Theetopf, Rahmguß und Zuckertopf, 2 dito Becher, 18 dito Gläser, 18 dito Theelöffel, mehrere dito Saucen-, Gelee-, Punsch-, Suppen- und Fischlöffel, 1 dito Zuckerstreuer, 1 dito Küchenschieber, 1 dito Salatschere, 1 dito Käsemesser, 1 dito Buttermesser, 12 Paar dito Dessertmesser und Gabeln, viele hübsche Porzellanfachen, Gyps- und Nippfiguren, so wie allerlei hier nicht benanntes Haus- und Küchengeräth

Öffentlich meistbietend durch den Herrn Auct. v. Cölln hieselbst auf Zahlungsfrist vergantet werden.

Die Verkaufsobjecte, fast sämmtlich von bester Qualität, sind theils noch fast neu, anderntheils aber gut conservirt.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1871 December.

F. G. G. K l e t s c h e r.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk aus Hattersum läßt an

Donnerstage, den 14. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

bei des Gastwirths Friese zur Höhenlust hieselbst Behausung

ca. 40 bis 50 St. große und kleine Schweine, be- ster Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkauft.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1871 Decbr. 6.

v. C ö l l n.

Am Freitag, den 15. Decbr.,

Nachmittags, läßt der Handelsmann Bunk in Peters Wirthshause zu Hohenkirchen mehrere

große und kleine Schweine

Öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft.

Käufer ladet ein

A. M. L a d d i e n.

Kirchen-Sachen.

Die Kirchenrechnung und die Stadtpredigersalarienrechnung pro 1870/71 ist mit Anlagen 14 Tage im Gastzimmer auf dem Rathhause ausgelegt.

Sever, 1871 December 6.

Kirchenrath.

G r a m b e r g.

Die revidirten Stimmlisten für die engere und weitere Gemeindeversammlung liegen zur Einsicht der Betheiligten 14 Tage im Gastzimmer auf dem Rathhause.

Sever, 1871 December 6.

Kirchenrath.

G r a m b e r g.

Herr Aeltester Cordes hat dem unterzeichneten Kirchenrath 75 holländische Gulden eingehändig als ein Geschenk des Herrn Kaufmann P. Janssen in Amsterdam für unsere kirchliche Armenpflege, was wir mit dem verbindlichsten Danke bekannt machen.

Sever, 1871 December 6.

Kirchenrath.

G r a m b e r g.

Brandversicherung für Gebäude.

Die erkannte Anlage in meinem Districte werde ich jeden Nachmittag bis zum 10. d. M. in meinem Hause erheben.

Schortens, 1871 Decbr. 4.

Peter Schemering.

Am Sonntag, den 10. d. Mts., Abends von 6 bis 8 Uhr, werde ich in F. Fr. Martens Gasthause zu Cleverns anwesend sein, um die Brandlastenanlagegelder für District Osten zu erheben.

Rahrdum.

Joh. Fr. Wolf,

Deputirter.

Zur Hebung der erkannten Anlage für Gebäude, District Lettens Osten, werde ich den 15. d. Mts. in Carl Peters Gasthause zu Lettens Nachmittags von 1 bis 4 Uhr anwesend sein.

Bissenhausen.

F. L. J h n k e n.

Notifikationen.

Holzschachteln in allen Größen vorräthig bei

A n d r. F l i e h.

Mein in allen Theilen reichhaltig sortirtes Lager aller

 Tuch=, 

Manufactur- u. Modewaaren

halte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste zu Einkäufen bestens empfohlen und verspreche durchaus reelle und billigste Bedienung. Zugleich errichtete zur Erleichterung und bessern Uebersicht für meine geehrten Kunden eine

Weihnachts-Ausstellung

von allerlei Gegenständen, welche zu Geschenken für Damen und Herren passend sind, wie z. B.:

Garnituren, Kragen, Stulpen, gest. Schlipse jeder Art, weiße und couleurte Unterröcke, Cravattes, Manteltücher, Schawlchen und Schleifen in Seide und Wolle,

seidene und Noire-Schürzen, Basklicks, Taschentücher in Leinen, alle Qualitäten, Füll- und Piquedecken für Sophaschoner, Commoden und Nähtische,

Bettdecken in Pique und Waffel, Tischdecken in Gobelins, Rips und Tuch

rc. rc.;

ferner für Herren zu Geschenken passend:

seidene und Batist-Taschentücher, Cachenez und Schlipse jeder Art, Taffettücher, wollene Vor- und Oberhemde, Unterzieheuge in guter schöner Waare, Westen in Sammet, Pelüsch, Seide und Wolle, weiße Kragen, Stulpen und Vorhemde, Reisedecken, Regenschirme

und noch manche hier nicht benannte Artikel.

Ich lade zur gest. Ansicht ergebenst ein.
Zever, Schlachtstraße.

W. Coewenthal.

Gerstenmehl, Reisfuttermehl, bestes backfähiges Dampfs- und hiesiges Mehl, sowie frische Kappkuchen empfiehlt billigst

A. G. A n d r e e.

St. Annenstraße.

G e f u n d e n.

In der Nähe von Neuende ein goldener Fingerring, welcher vom Eigenthümer bei mir in Empfang genommen werden kann.

Bandt.

D. K a s t e d e W i e r.

Mein Lager von

Kleiderstoffen

bietet in allen Qualitäten eine sehr reiche Auswahl, und halte dasselbe zu Weihnachts-Einkäufen bestens empfohlen.

Als ungewöhnlich billig empfehle ich eine Parthie schöner Stoffe, $\frac{9}{8}$ breit, die Elle zu $4\frac{1}{2}$ und 5 gr., dergleichen mit Galon die Elle $7\frac{1}{2}$ gr.

Sever, 1871 December 2.

A. Mendelsohn.

Zu Weihnachtseinkäufen empfehle mein schön assortirtes

Manufacturwaaren=Lager,

bestehend in Buckskins, Duble, Tuchen, Ericots, Westen in Wolle und Seide, Coatings, Boje und Flanellen in roth, weiß, blau und grau, sehr schönen Kleiderzeugen von 3 Sgr. an, Cattun, Druck-Cattun und Baumwoll-Seinen, sowie vielen anderen gangbaren Artikeln. Gute und billige Behandlung versprechend, bitte um vielen Zuspruch.

Sever, St. Annenstraße.

Ludwig Bloh.

Mein

Ausverkauf

zurückgesetzter

Manufactur- und Modewaaren

zu bekannten billigen Preisen wird bis Weihnachten fortgesetzt.

Sever.

H. R. Harms

am alten Markt.

Mein in allen Neuheiten wohl assortirtes

Wolzwaaren, Sut- und Rüßen=Lager

halte bestens empfohlen.

Sever, Schlachtstraße.

J. Meyerhoff.

Dicken Speck in knochenfreier Waare, und Monat Januar Lieferung a 100 Pfd. zu 19 Thlr. Grt. empfiehlt

A. G. Andree.

St. Annenstraße.

Sämmtliche neue Südfrüchte und Gewürze empfiehlt zur geneigten Abnahme bestens

A. G. Andree.

St. Annenstraße.

Schlafröcke billig.

Mein sehr gut assortirtes
Tuch- & Herren-

Garderobe-Lager

halte ich bei annehmbarer Preisstellung angelegentlichst empfohlen.

A. König, St. Annenstraße.

Schlafröcke in Auswahl.

Da wir unser Geschäft aufzugeben beabsichtigen, so beginnen wir heute mit dem

Ausverkauf

unseres

Manufactur-Waaren-Lagers,

welches noch vor Kurzem mit neuen Herbst- und Wintersachen vollständig versehen wurde.

Um das Lager schnell zu räumen, verkaufen wir die Waaren zu und unter Einkaufspreisen.

Leber, 3. December 1871.

T. T. Friese Wwe. & Co.



Dr. Béringuier's, arom.-medic. Kronengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne)

durch seine hervorragende Qualität für Hauswesen nützlich, bei Reisen hilfreich und für die Toilette angenehm; à Flasche 12 1/2 und 7 1/2 Sgr.

Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzel-Haar-Oel

zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung; à Originalflasche 7 1/2 Sgr.

Gebr. Leder's

Prof. Dr. Albers

à St. 3 Sgr.
4 St. in
einem Packet
10 Sgr.

Balsam. Erdnußöl-Seife
als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel rühmlichst anerkannt.

Einziges Depot für Leber und Umgegend bei

Rheinische Brustcaramellen
als ausgezeichnetes Hausmittel bei Gelfunden und Kranken seit Jahren beliebt.

à versiegelte
rosa-rothe
Düte
5 Sgr.

G. M. Sillers Wittve.

Paraffin-, Naturell- und Stearinlichte, Wachs-, Paraffin-Weihnachtslichte in mehreren Größen und Farben, hellbr. Petroleum bei Barreln und angebrochen zu billig gestellten Preisen bei

A. G. Andree.

St. Annenstraße.

Von echt amerikanischem Caffeeschrot, billigster und bester Ersatz für indischen Caffee, und Gesundheits-Caffee von Krause u. Co. in Nordhausen erhielt frische Zusendung.

A. G. Andree.

St. Annenstraße.

Zur Auswahl
passender
Weihnachts- & Festgeschenke

empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von

Bildungsschriften

aller Art, namentlich gediegene Jugendschriften für das zarteste und reifere Alter, Gebet- und Erbauungsbücher, Weltgeschichten, Naturgeschichten, Erd- und Reisebeschreibungen, Robinsonaden, Schriften für die reifere weibliche Jugend, Schulatlanten (von 7½ Sgr. bis 1½ Thlr.), lateinische, französische und englische Wörterbücher, Fremdwörterbücher, Gesamtwerte unserer Classiker, Gedichte, Mythologien, illustrierte Prachtwerke u. s. w. Sämmtliche Werke zeichnen sich äußerlich durch eleganten Einband aus. Preise möglichst billig. Ferner werden alle in öffentlichen Blättern angekündigten und etwa nicht vorräthigen Werke ohne Porto-Ausschlag rechtzeitig von uns besorgt. Wir bitten daher um gezeigte Aufträge.

C. L. Mettcker & Söhne,
Buchhandlung in Jever.

Von den schönen billigen

Damen-Jacken,

pr. Stück 1 Thaler, ist wieder Vorrath; auch von schweren schönen

Damen-Paletots,

pr. Stück 3½ Thaler.
Jever, 1871 Decbr. 2.

A. Mendelsohn.

Eine Partie neue Binsen (Stuhlkrüschchen) empfiehlt
A. G. A n d r e e.

St. Annenstraße.

Die Ansicht von Jever

ist noch in einigen Exemplaren vorräthig; um damit zu räumen, gebe ich dieselben zum Einkaufspreis ab.
Andr. Fliß.

Zu verkaufen.

Ein Schlittengeläute.
Mühlenstraße.

S. Lehmann.

Eiserne Mißschaukeln, nur wenig theurer als
hölzerne, empfiehlt
D. Bley.

Feinste Kaiser-, Vanille- und Gewürz-Chocolade,
bitteren und entöltten Cacao empfiehlt in frischer
Waare
A. G. A n d r e e.

St. Annenstraße.

Sehr schöne weiße Kochbohnen empfiehlt

D. Bley.

Redaction Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr. 194 des Feverschen Wochenblatts vom 9. December 1871.

Notifikationen. Gesangbücher

mit feiner und grober Schrift, einfach sowie auch elegant gebunden, halte bestens empfohlen.

Andr. Fliß.

Gesucht.

Auf sogleich ein Schmiedegesell.
Hohenkirchen. B. Dittmanns.

Weihnachtsbescheerung der Bewahrtinder.

Wir bitten wiederum, uns für obigen Zweck Gaben zukommen zu lassen, die Fr. F. Jansen gerne in Empfang nimmt.

D. J. B. d. F.

Schweine von 200 bis 500 Pfd. verkaufe ich en gros et en detail **billig** nach jetziger Conjunction und empfehle mich dem hiesigen wie auswärtigen Publikum bestens.

Andr. Dege
am Neuenmarkt.

Flügel, Pianino's und Piano's in bekannter Güte zu billigen, festen Fabrikpreisen und nur unter Garantie.

Zum Weihnachtsfeste auszuführende Aufträge erbitte ich baldigst.

In Fever steht ein Pianino bei Herrn Obergerrichtsanwalt Jansen zur gest. Ansicht.

Wilhelmshaven.

C. Schrage.

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai ein werkverständiger Bäckergefell.

Altfunnisfel, den 6. Decbr. 1871.

L. D. Müller.

Gesucht.

Auf sogleich ein Mädchen, das im Hauswesen nicht unerfahren ist.

Sillenstede, December 8. 1871.

F. B. Farms, Tischlermeister.

Lampenschirme u. Gratulationskarten traf in schönster Auswahl wieder ein bei

Andr. Fliß.

Zum Backen empfehle ich echten ind. Farin, besten Bremer Syrup, helle Genußer Succade, candirte und getrocknete Orangenschaaalen, süße und bittere Mandeln, Citronen und Citronenöl zu den billigsten Preisen.

P. Koeniger.

Am 2. Weihnachtsfeiertage

Tanzmusik

bei

Joh. Friedr. Hinrichs
zu Altgarmöfel.



Zu Weihnachts-
geschenken

passend, empfehle mein

großes

Lager

selbstverfertigter
Möbeln

einem hochgeehrten Publikum bestens.

Fever, December 1871.

W. Beushausen.

Feinschaatige Prinzess-Mandeln, Paranüsse, Wallnüsse, sowie Haselnüsse empfehle in bester frischer Waare.

P. Koeniger.

Eine schöne Auswahl Nähtische, Lehnstühle, Kaffeetische, Stühlen mit Marmorplatten u. s. w. halte bestens empfohlen.

W. Beushausen.

Fever, December 1871.

Zu

Weihnachts-Einkäufen

empfehle zu billigsten Preisen mein vollständiges Lager von Porzellan, Glas, Steingut, Blech-, Messing-, Neusilber-, lackirten und Kurze-Waaren; Spielsachen, Puppen, Weihnachtslichte, Glasngeln, do. Früchte. Besonders mache ich aufmerksam auf neue Blocker, dienend zum Halten der Lichte und sonstigen Weihnachtsartikel, sowie zur reichen Bierde des Christbaumes. Dieselben sind ohne Mühe anzumachen und lange Jahre wiederholt zu gebrauchen.

Fever, Wangerstraße.

C. Löbelmann.

Süßsch garnirte
seidene Schürzen
empfehl

Carl Möhlmann.

Für eine lebhafte Colonial- und Material-Waaren-Handlung suche ich auf Ostern einen Lehrling.

Behrens, Rec.

Thermometer

billig bei

H. J. Abrahams.

Die zum Nachlasse des weiland Maurermeisters
Arend Hinrich Siedenburg zur Neuendermühlenreihe
gehörigen, daselbst belegenen

Immobilien,

aus Wohnhaus, Hofraum und Garten bestehend und
insgesamt einen Flächeninhalt von 77 Ruthen 90
Fuß Katastermaß umfassend, kommen am

**Mittwoch, den 20. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr**

im Gasthof zum „Schüttling“ bei B. R. Ihnen
hies. zum öffentlichen Verkaufsaussatz, woran der
Unterzeichnete hiemit mit dem Bemerkten erinnert,
daß die Bedingungen schon von heute an zur Einsicht
bei ihm ausliegen.

Sever, 1871 Decbr. 7.

G. S c h m e d e n,
convocantischer Bevollmächtigter.

Am Freitag, den

15. d. Mts.,

Nachmittags präcise 1½ Uhr, wird
in Luths Wirthshause zu Neuheppens das zum Vermögen des ab-
wesenden Kaufmanns Röbe Schmidt
gehörige, zu Neuheppens belegene



H A U S

nebst Nebengebäude und
Garten

öffentlich meistbietend zum Verkaufe
aufgesetzt und soll der Zuschlag in
diesem Termine sofort ertheilt werden.

Kaufliebhaber werden auf die-
sen Verkauf hiemit besonders auf-
merksam gemacht.

Heppens, 1871 Decbr. 5.

Koch.

Gesucht.

Auf sofort ein Schmiedegesell auf dauernde Be-
schäftigung.

Wüppels.

A. H. Peters.

Seit dem 1. d. Mts. weidet bei mir ein Milch-
schaf. Der Eigenthümer kann dasselbe gegen Erstat-
tung der Kosten in Empfang nehmen.

Neuende, 1871 Decbr.

Gerh. Behrens.

Dienstag, den 12. Decbr.,

Herren- u. Damen-Club,

wozu freundlichst einladet

Waddewarden.

Wilh. Popken.

Frisches Schweineschmalz,

a Pfund 8 Sgr.

Sever, den 8. December 1871

Calmer Feilmann.

Gesucht.

Auf Mai l. J. zwei Mägde und ein Kleinknecht,
Depenhausen, Gemeinde Wüppels.

R. M. Dnnen.

**Torf- und Kohlen-Kasten,
dazu Zangen, Schaufeln u.
Salter, in schöner Waare
und großer Auswahl, em-
pfehle angelegentlichst**

Sever, Wangerstraße.

C. Löbelmann.

**Eine neue Sendung
Baschliks**

empfiehlt

Carl Möhlmann.

Schaufel-

und

Stecken-Pferde

in allen Größen,

sowie

Stearin- und Wachlichte, Glasfugeln
u. Früchte, Blacker u. andere Baum-
verzierungen traßen soeben ein und em-
pfehle dieselben billigst.

C. M. Hillers Wittwe.

Porzellanwaarenhandlung.

Um mit meinen Blumen
möglichst zu räumen, ver-
kaufe solche zu Einkaufs-
preisen. Einige sehr feine
Filzhüte noch bedeutend
billiger.

Betty Mammen,

Sever.

Billige Festgeschenke!

Zu haben bei

C. L. Mettcker u. Söhne in Sever.

Chamisso Peter Schlemihl 6 gr.

Goethe's Gedichte 12 "

— Dramatische Meisterwerke 10 "

— Hermann und Dorothea 6 "

Immermann's Oberhof 15 "

Lessing's Dramatische Meisterwerke 9 "

Schiller's Gedichte 10 "

Schulze, Die bezauberte Rose 6 "

Wieland's Oberon 8 "

Sämmtlich elegant, zum Theil in Goldschnitt
gebunden.

Schlittschuhe

mit und ohne Lederbesatz empfiehlt
Sattler Albers, Neugarmstiel.

Uhren,

zu Festgeschenken passend, empfiehlt zu bill. Preisen
H. J. Abrahams,
Uhrmacher.

Für Knochen, Lumpen und Felle zahle ich hohe
Preise.

Heinr. Keese in Accum.

Ausverkauf

von
Schlittengeläuten u. Bellen.
Hud. Altona.

Mein

Uhren- und Nähmaschinen-

Lager

halte zu Weihnachtseinkäufen bestens empfohlen.
Sever, Schlachtstraße.

August Schwabe,
Uhrmacher.

Die 2te Wohnung im Häuslingshaus Gänse-
huck habe ich zu vermieten.

Wilke Doden, Mederns.

Die neuesten
Wilk- u. Seidenhüte,
sowie alle Sorten
Mützen
empfehlen in größter Auswahl und
zu den billigsten Preisen
M. Horst & Sohn.
Sever, Osterstraße.

Ein zuverlässiger Mann erhält bei 550 Thlr.
dauernde Stellung als Kusseher.

L. Heineke,
Königgräberstr. 56 B., Berlin.

B. S. Ohmstedt Wittve wünscht ihr Haus mit vielem
Gartengrunde und 1 Placken Warfstand mit Roden
bestellt, zu Terfens bei Pakens gelegen, Mai 1872
anzutreten, durch mich zu verheuern und wollen Pacht-
lustige dazu sich bei mir zum Contrahiren einfinden.
Hooftel, 1871.

H. G. Sidden.

Zu verkaufen.

Hefen und Langstroh-Schöfe.
E. D. Meenz a. d. Schlacht.

Ich habe auf nächsten Mai eine Wohnung zu
vermieten.

Gerke Hinrichs in Langwerth.

Mein Haus in der St. Annenstraße,
welches gegenwärtig vom Schneidermeister J. Esders
bewohnt, habe ich auf Mai 1872 zu vermieten.
Respectanten wollen sich an Herrn Rechnungsführer
Fimmen oder an mich wenden, auch bin ich nicht ab-
geneigt die hintere Stube nebst etwas Bodenraum
für mich zu behalten.

A. G. Azen.

Die Erben des weil. Landwirths Johann Nielsen
zur Hohenkircher alten II. Pastorei lassen die zum
Nachlasse ihres weil. Erblassers gehörende, bei Hohen-
Kirchen belegene

Häuslingsstelle

(alte zweite Pastorei genannt) am

18. December d. J.,

Mittags 12 Uhr, im Locale des Großherzoglichen
Amtsgerichts Sever, Abth. II., nochmals, mit Antritt
auf den 1. Mai 1872, durch den Unterzeichneten zum
öffentlichen Verkaufe aufsetzen.

Kaufliebhaber werden eingeladen mit dem Be-
merken, daß alsdann auf das erfolgende Höchstgebot,
unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung,
der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Hohenkirchen, 1871 Decbr. 7.

D I t m a n n s , Auct.

Am 16. December d. J.,

Mittags 12 Uhr, wird im Locale des Großherzogli-
chen Amtsgerichts Sever, Abth. II., die zum Nachlasse
des weil. A. M. Meents gehörende, in Funnens be-
legene

Landhäuslingsstelle,

bestehend aus Wohnhaus, Garten und 1 Stück 247
□ R. 30 □ F. Catastermaaß Landes incl. der Warf-
und Gartengründe, mit Antritt auf den 1. Mai
1872, nochmals zum öffentlichen Verkaufe aufgesetzt
werden.

Der Verkauf soll sowohl im Ganzen als stück-
weise, und zwar in der Weise, daß

- 1., das Haus mit Hofraum und Garten, groß
102 R. 20 F.,
- 2., ein Stück Marschland, groß 337 R. 80 F.,
- 3., ein am Bindewammswege belegenes Landstück,
sowie eine Strecke des Bindewammsweges,
zusammen 447 R. 30 F. groß,

zum Aufsaße kommen.

Kaufliebhaber werden eingeladen mit dem Be-
merken, daß auf die erfolgenden Höchstgebote in die-
sem Termine, unter Vorbehalt obervormundschaftli-
cher Genehmigung, der Zuschlag sofort erfol-
gen soll.

Hohenkirchen, 1871 Decbr. 7.

D I t m a n n s , Auct.

Am 14. d. Mts,

Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, wird das Landgut des Hrn.
Bergmann, „Neu St.-Zooftergroden“, groß reichlich
157 Stück, in des Ehr. Rudolphi hieselbst Behausung
abermals zum Verkauf aufgesetzt. Factischer Antritt
Mai 1873; Pachtgelder pro Mai 1872/73 zieht Käufer.
Zuschlag erfolgt, wenn annehmlich geboten wird.
Sever, 1871 Decbr. 8.

B e h r e n s , Rec.

30 Fässer frische Grassbutter hat zu verkaufen
Lettens. A. G. Ahlrichs.

B a r e l.

Mein hieselbst an der frequentesten Straße, in der Mitte der Stadt, vis-à-vis Müller's Hotel belegenes olim Dnken'sches Haus nebst Stall und Garten beabsichtige ich

am 13. December d. J.

im Gasthause zur „Burg Hohenzollern“ zu einem billigen Preise unter der Hand zu verkaufen.

Das Haus ist durchaus solid gebaut, sehr gut erhalten und seiner großen Räume, seiner guten Einrichtung und Lage wegen zu jedem Handelsbetriebe geeignet.

Der Antritt kann am 1. Januar l. J. oder auch später erfolgen und der größte Theil des Kaufschillings gegen billige Verzinsung auf mehrere Jahre unkündbar stehen bleiben.

Kausliebhaber ladet ein

A. W. G. F u n k e.

Zu

Weihnachts-Einkäufen

halte meine

Kleiner-Waaren

in Blech, Messing und lackirten Sachen, sowie auch Lampen, Portemonnaies, Cigarren-Étui's, Brieftaschen, Notizbücher, Haarnadeln in verschiedenen Mustern, das Paar schon von 5 Sgr. an, Broschen und Ohrringe, große und kleine Schaukelpferde, Baukasten, Schlachten-Spiele mit Holz- und Zinnfiguren, Kasirkasten, Stuben, Küchen, Optiken, Regelspiele und Puppen bei billiger Preisstellung zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Fr. Kleinstenber,
Neuestraße, Zever.

Der achte rheinische (Trauben)

Brust-Honig

erfunden und allein fabricirt in der einzig bestehenden Fabrik dieser Art von

W. S. Bickenheimer in Neuwied a. N. ist vermöge seiner Zusammensetzung aus Weintraubenhonig und dem Decoct der edelsten und geeignetsten Brust- und Lungenkräuter ein probates Hülfsmittel von köstlichem Weintraubengeschmack und befindet sich fortwährend auf Lager zu Fabrikpreisen bei

A. W. Deye in Zever.

Am 2. Weihnachtstage

Tanzmusik

bei U. W. Hinrichs, Hohenkirchen.

Entlaufen.

Am 1. December ein Milchschaaf mit kleiner Kette, in der Mitte ein kleines Ende Tau mit hörnernem Wirbel, um den Hals ein Pechtau mit altem eisernen Ringe.

Wilhelmshaven.

Johann Freudenthal, Zimmermann.



Einen mit Mehl gefütterten, circa 900 Pfund schweren fetten Stier habe zu verkaufen.

Wiardegröden.

F. Dirks.

Die zum Nachlasse des weil. Bäckermeisters Franz Wilhelm Carels zur Neuendermühlenreihe gehörigen Immobilien, als:

1. ein zur Neuendermühlenreihe belegenes, vor wenigen Jahren neu erbautes Wohnhaus sammt Gartengründen, groß zusammen 82 Ruthen 70 Fuß Catastermaß, in welchem Hause bis jetzt die Bäckerei mit bestem Erfolge betrieben worden ist, das sich übrigens zu jedem anderen Geschäfte, und namentlich zum kaufmännischen, seiner Lage an der von Mariensiel nach Heppens führenden Chaussee und seiner Beschaffenheit wegen vorzüglich eignet, und
- 2., ein zu Fedderwarden belegenes Wohnhaus sammt Gartengründen, groß zusammen 38 Ruthen 50 Fuß, — in diesem Hause ist auch seit längeren Jahren die Bäckerei mit bestem Erfolge betrieben, kommt am

Dienstag, den 12. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr

im Wirthshause des J. G. Frieze zur Hohenluft hier, zum zweiten Male zum Verkaufsaussatz.

Käufer werden mit dem Bemerken eingeladen, daß in diesem Termine, falls hinlänglich geboten wird, unter Vorbehalt obermündschaftlicher Genehmigung, der Zuschlag erfolgen soll.

Zever, 1871 December 4.

G. S c h m e d e n,
conv. Bevollmächtigter.

Die zum Nachlasse des weil. Zimmermeisters Hinrich Hayen Peters in Hohenkirchen gehörenden, daselbst belegenen

Immobilien,

als:

- 1., ein am Landeswarferwege belegenes geräumiges Wohnhaus mit Obst- und Gemüsegarten,
- 2., ein am Brink belegenes, zu zwei Wohnungen eingerichtetes Haus mit Garten,
- 3., ein im Brachhamm, an der Chaussee belegenes, zu zwei Wohnungen eingerichtetes, vor einigen Jahren neu erbautes Wohnhaus mit Garten,

werden am

21. d. Mts.,

Mittags 12 Uhr im Locale des Großherzoglichen Amtsgerichts Zever nochmals durch den Unterzeichneten, zum Antritt auf den 1. Mai 1872, zum öffentlichen Verkaufe aufgesetzt.

Kausliebhaber werden eingeladen, mit dem Bemerken, daß in diesem Termine auf die erfolgenden Höchstgebote der Zuschlag sofort erfolgen soll.

Hohenkirchen, 1871 Decbr. 7.

D i t m a n n s, Auct.

Neue Waage,

von bestem Eichenholz, liefere ich auf Bestellung in kürzester Zeit, geeichte Probemaße von $\frac{1}{2}$ bis 50 Liter stehen zur Ansicht fertig. Preise billig per comptant. Bestellungen erbitte bald.

Zever, im December 1871.

J. C. A. G h l e r s,
Böttchermeister.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich meine selbstverfertigten messingnen und eisernen Plättchen und Decimalwaagen.

Sever.

J. H. Müller.

Das Hummel'sche Haus, Ecke der Siebenteufel- und Weinhausstraße hieselbst, soll zum Antritt auf nächsten Mai unter der Hand verkauft werden. Kauf- liebhaber wollen sich innerhalb 8 Tagen an mich wenden.

Sever, 1871 Decbr. 8.

Behrens, Rec.

Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehle

Lampen in allen Sorten, Lort- und Kohlen- kasten, wie Messing-, Blech- und lackirte Sachen, Porzellan, Steingut, Glas, Kurzes, Galan- terie- und Spiel-Waaren, Puppen u., ferner Herren- und Knaben-Kappen,

zu den billigsten Preisen.

Fedderwarden.

Heinr. Engelke.

Spielwerke

Spieldosen

wie bekannt in größter Auswahl und stets die neuesten Erfindungen. — Jeder Käufer erhält vom Betrage von je Franken 25. — ein Loos als Zu- gabe zu der am 28. Februar stattfindenden Ver- loosung.

J. S. Heller in Bern.

Preis-Courante und Prospekte versende franco.

Verloosung.

Auf vielseitigen Wunsch habe eine Verloosung von Werken veranstaltet, das Loos 1 Thlr. 12 Loose 10 Thlr. Ziehung 28 Februar.



Nähmaschinen

der verschiedensten Systeme, sowohl Original als Imitation, unter bil- ligster Preisstellung und mehrjähriger Garantie empfiehlt

J. Munderloh,
Maschinen-Fabrik und Lager
in Oldenburg.

Sonntag, den 10. December,

B a l l

zur Einweihung meines Saales.

E. Engelbarts bei Neustadtgödens.

Gesucht.

Auf sofort ein ordentliches Dienstmädchen, wel- ches in allen häuslichen Arbeiten erfahren sein muß.

Sever, Decbr. 5. 1871.

Bernh. Ohmstedt, Osterstraße.

Reisefäcke, Fuppelze, Fuß- taschen und Pelzmützen em- pfehle

D. Folders.

Sever, Schlachtstraße.

Um mit meinem großen Vorrath von

Wollfäcken,

als: Seelenwärmer, Taillen, Shawls, Cachenez, Fi- chus, Fanchons, Kermel, Hüthen, Pulswärmer u. u.,

möglichst schnell zu räumen, verkaufe ich dieselben zum bevorstehenden Feste zu auffallend billigen Preisen.

Förrien, 1871 Novbr.

C. B. Gerken.

Mit dem 1. December d. J. übertrage ich mei- nem Neffen Wolff Calmer Josephs das von mir und ihm gemeinschaftlich geführte Geschäft für dessen ei- gene Rechnung.

Indem ich meinen geschätzten Kunden für das mir geschenkte Vertrauen meinen Dank abstatte, bitte ich, dasselbe auf meinen vorbenannten Neffen gütigst übertragen zu wollen.

Sever, 1871 Decbr. 1.

Joseph Wolff Josephs.

Unter Beziehung auf obige Annonce bringe ich zur Anzeige des geehrten Publikums, daß ich heute das mit meinem Onkel bisher gemeinschaftlich ge- führte Geschäft für meine alleinige Rechnung über- nommen habe; ich werde dasselbe fortan unter der Firma „J. W. Josephs-Nachfolger (W. C. Josephs)“ auf das Thätigste fortführen und bitte ich — unter dem Versprechen prompter und reeller Bedienung — das meinem Onkel bisher geschenkte Vertrauen auch mir zuwenden zu wollen.

Sever, 1871 Decbr. 1.

Wolff Calmer Josephs.

Die den Gebrüdern Awerberg gehörende, in Min- sen belegene

Landhäuslingsstelle,

bestehend aus Bohnhaus, Garten und $4\frac{1}{2}$ Matten Landes, soll zum Antritt auf den 1. Mai 1872 un- ter der Hand verkauft oder, falls ein Verkauf nicht zu Stande kommen sollte, auf ein oder mehrere Jahre, vom 1. Mai 1872 an, verpachtet werden.

Kauf- bezw. Pachtliebhaber wollen in den näch- sten 14 Tagen mit mir contrahiren.

Bemerkt wird noch, daß der halbe Kaufpreis auf Wunsch des Käufers gegen 4 Proc. Zinsen in dem Immobile stehen bleiben kann.

Hohenkirchen, 1871 Nov 26.

D i t m a n n s, Aukt.

Ich habe einige ganze und halbe Aecker auf meine beiden Dreeschen zum Gemüsebau auf 3 und 5 Jahre zu verpachten.

Sever.

G. D. Koch.

Mit der

Weihnachts = Ausstellung

fertig, halte ich mein reichhaltiges Lager von Spielwaaren, sowie mein Lager von Schreib- und Zeichenmaterialien, auch eine große Auswahl Albums, Papeteries, Schreibmappen, Notizbücher, Brief-, Geld- und Cigarrentaschen, Reißzeuge, Farbkasten, Schreibzeuge u. s. w. unter billiger Preisstellung angelegentlichst empfohlen.

A. J. Kemmers.

Sonntags ist mein Laden geschlossen.

Zu

Weihnachts-Einkäufen

halte mein

in allen Theilen reichhaltiges Lager von Porzellan-, Glas- und Steingut-, Lackirten und Kurze-Waaren,

Lampen, Korbmöbeln,

Kinder-Spielwaaren, Puppen aller Art zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.

E. M. Hillers Wwe.,

Porzellanwaarenhandlung.

In diesen Tagen empfang ich eine große Auswahl in

Notizbüchern, Bilderbüchern, Schreib-Albums, Photographie-Albums, Photographierahmen, Stickmustern, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Weisenketten, Garnituren, Broschen, Boutons, Kinderuhren, Linealen mit Meter und Einrichtung, Briestaschen, Kindertaschen, bunten Weihnachtslichtern, Puppen und Puppenköpfen, Haaröl und Eau de Cologne und vielen anderen Gegenständen, welche ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste zu ganz billigen Preisen bestens empfehle.

Förrien, Novbr. 1871.

E. B. Gerken.

Mittwoch und Sonnabend jeder Woche

Club,

wozu freundlichst einladet

Fr. Eils Wwe.
im „rothen Löwen“.

Für den Weihnachtstisch!

Goethes Werke in 10 eleg. Bänden 6 Thlr.

Dieselben (Ausgabe v. Kurz) in 12 eleg. Bänden 9 Thlr.

Lessings Werke in 2 eleg. Bänden 1 Thlr. 12 Sgr.

Dieselben (Ausgabe v. Kurz) in 4 eleg. Bänden 3 Thlr. 15 Sgr.

Schillers Werke in 4 eleg. Bänden 1 Thlr. 24 Sgr.

Dieselben (Ausgabe v. Kurz) in 6 eleg. Bänden 4 Thlr. 15 Sgr.

Vorräthig bei

Wettker & Söhne
in Sever.

Für reine Wolle zahle ich sehr hohe Preise.
Förrien, Novbr. 1871.

E. B. Gerken.

Besonders vortheilhafte
Glücks-offerte.

„Glück und Segen bei Cohn!“
Große vom Staate Hamburg garan-
tirte Geld-Lotterie von über
1 Million 695,000 Thaler.

Diese vortheilhafte Geld-Lotterie ist neuer-
dings wiederum durch Gewinne bedeutend ver-
mehrt, sie enthält nur 54,500 Loose, und wer-
den in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen
folgende Gewinne sicher gewonnen, nämlich: 1
Gewinn event. 100,000 Thaler, speciel Thlr.
60,000, 40,000, 20,000, 16,000, 12,000,
10,000, 2mal 8000, 3mal 6000, 4mal 4800,
1mal 4400, 5mal 4000, 5mal 3200, 7mal
2400, 21mal 2000, 4mal 1600, 36mal 1200,
102mal 800, 6mal 600, 4mal 480, 206mal
400, 256mal 200, 6mal 120, 375mal 80,
13200mal 44, 40, 14640mal 20, 12, 8, 6,
4 und 2 Thaler.

Die Gewinnziehung der ersten Abtheilung
ist amtlich auf den

20. December d. J.

festgestellt, und kostet hierzu
das ganze Original-Loos nur 2 Thlr.
das halbe do. nur 1 Thlr.
das viertel do. nur 15 Sgr.
und sende ich diese Original-Loose mit Re-
gierungswappen (nicht von den verbotenen Pro-
missen oder Privatlotterien) gegen frankirte
Einsendung des Betrages, oder gegen Postvor-
schuß, selbst nach den entferntesten Gegenden
den geehrten Auftragsgebern sofort zu.

Die amtliche Ziehungsliste und

die Versendung der Gewinnelder
erfolgt sofort nach der Ziehung an jeden der
Betheiligten prompt und verschwiegen.

Mein Geschäft ist bekanntlich das älteste
und allerglücklichste, indem die bei mir Bethei-
ligten schon die größten Hauptgewinne von
Thaler 100,000, 60,000, 50,000, oftmals
40,000, 20,000, sehr häufig 12,000 Thaler,
10,000 Thaler zc. zc., und jüngst in den im
Monat November d. J. stattgehabten Ziehungen
die Gesamtsumme von über 75,000 Thaler
laut amtlichen Gewinnlisten bei mir gewonnen
haben.

Jede Bestellung auf diese Original-
Loose kann man einfach auf eine Postein-
zahlungskarte machen.

Laz. Sams. Cohn
in Hamburg,

Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

Industrieschule.

Wir bitten herzlich, uns auch in diesem
Jahr mit freundlichen Gaben für die Weih-
nachtsbescheerung zu erfreuen.

Sever, 1871 Novbr. 30.

Gramberg. Töpfern.

Der Unterzeichnete hat bei Gastwirth J. R.
Möhlmann zum Birnbaum an der Mühlenstraße
schöne Sorten

Weihnachtsbäume

zum Verkauf stehen.

H. Gilerb.

Aufforderung.

Oldenburg. Die Beneficialerben des verstor-
benen Proprietairs Frerichs, Blumenstraße
hieselbst, beabsichtigen, zur Vermeidung eines gericht-
lichen Convoationsverfahrens und der damit ver-
knüpften Kosten, die vorhandenen Nachlassschulden
durch Anmeldung bei dem Unterzeichneten festzustellen,
um die Distribution der Nachlassmasse
hier nach zu beschaffen.

Demnach bitte ich alle Diejenigen, welche ihre
Ansprüche an den fraglichen Nachlaß mir noch nicht
aufgegeben haben, um schriftliche Aufgabe ihrer
Forderungen spätestens bis zum 31. Decbr. d. J.

Nur die bis dahin angemeldeten Forderungen
können bei der Vertheilung der Masse berücksichtigt
werden.

Hergens, Rechnungssteller,
Bergstr. 4.

Gesucht.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat Kell-
ner zu werden, findet zum 1. Januar k. J. in mei-
nem Geschäfte Aufnahme.

Sever.

H. F. Freese,
Hof von Oldenburg.

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai k. J. ein Lehrling.
Neugarmstiel, Decbr. 2.

Waler Eyedmers.



In
diesem Mo-
nat täglich

sehr gutes Rindfleisch von im ver-
flossenen Sommer geweidetem Rind-
vieh bei

Leiser D. Josephs.

Marcipan-Torten,

a Stück von 15 gr. an bis 2 Thlr., empfiehlt
Sever Rud. Müller

Gesucht.

Auf sogleich einige Zimmergesellen und auf nächste
Ostern oder Mai ein Lehrling.

Fedderwarden.

H. F. Giltz.

Mein selbst angefertigtes

Korb- und Korbmöbel-Lager

ist in jedem Fache vollständig completirt. In Allem
das Neueste und Schönste, recht passend zu Weih-
nachtsgeschenken. Bestellungen werden prompt und
billig angefertigt.

L. Tholen,

Korbmöbelgeschäft in Sever,
Schlachstraße.

Der
Lahrer hinkende Bote
für 1872,

Preis 4 Sgr., ist eingetroffen. Wiederverkäufern
hoher Rabatt.

Feber. Mettcker u. Söhne.

Für den kirchlichen Baufonds habe ich 100 Thlr.
zu belegen.

Feber, 1871 Dec. 5.

Krahnstöver.

Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein, plm. 220 Pfd. schwer.
Liegenreihe. Diedrich Janssen.

Näherinnen

für Sacke, Kittel, Unterkleider u. finden bei mir
Beschäftigung.

Feber. L. B. Janssen.

Größte Auswahl.

Welz

W a a r e n ,

elegant und dauerhaft gearbeitet,

empfehl

D. Jolckers,

Feber, Schlachtstraße.

Stets das Neueste.

Billigste Preise.

Die regelmäßigen Singübungen des Altgarns-
sicher Gesangsvereins beginnen am Sonnabend, Decbr.
9., Abends 5 Uhr, beim Gastwirth H. J. Schönbohm.
Neue Mitglieder werden aufgenommen.

D. B.

Schüler, zum Besuch hies. Gymnas., erhalten
für mäßige Vergütung ein pass. Logis mit guter
Kost, bei freundl. Behandlung. Eltern wenden sich
gefäll. an

J. Ostenkötter, St.-Einnehmer.
Feber, Mühlenstraße.

Schneidergesellen.

6 bis 10 gute Arbeiter, aber nur wirklich
feine Arbeiter, finden bei mir dauernde Beschäftigung.
Lohn für Röcke 2 1/2 bis 3 1/2 Thlr. Reisekosten wer-
den vergütet.

Norden, den 1. Decbr. 1871.

L. J. Damm.

In der Trendel'schen Buchhandlung ist vorrätzig:
Der Lahrer hinkende Bote,
illust. Familien-Kalender für 1872. Preis 4 Sgr.

Zu verkaufen.

Einige ausgezeichnete fette Quenen.
Hebrighausen bei Giddens, Decbr. 1871.

D. C. Carls.

Mein zweijähriger Stier deckt für 15 gr. gegen
baar.

Depenhäusen, Gemeinde Wuppels.

R. M. Dnner.

Für den Weihnachtstisch!

Von pädagogischen und andern Blät-
tern bestens empfohlen:

**Bilder aus der Oldenburgischen
Geschichte für Schule und Haus.**

Zwei Bändchen complet geb. 15 Sgr. Zu
beziehen durch alle Buchhandlungen und
die unterzeichneten Verleger. Directe Bes-
tellungen, welchen der Betrag beilegt, effec-
tuiren franco

C. L. Mettcker & Söhne,
Buchhandl. in Feber.

Unterzeichneter hat auf Mai k. J. ein hieselbst
belegenes Wohnhaus nebst Stallraum, großen Obst-
und Gemüsegarten, sowie Weide für eine Kuh und
ein Schaf auf ein oder mehrere Jahre zu veraster-
pachten.

Liebhaber wollen sich baldigst bei ihm einfinden.
Sillenstede, 1871 Nov. 22.

Weyert Freese.

Ich empfehle meinen Eber, hiesiger Race, zum
Decken. Deckgeld 15 gr.

Horumerfel.

J. Dauen.

Ich ersuche alle Diejenigen, welche an die Erben
des sel. Herrn Pastoren Schmidt hies. noch Geldbe-
träge, auch Vergütung für zu liefernde Naturalien,
schulden, nunmehr bis zum 1. Januar k. J. an mich
Zahlung zu leisten.

Sillenstede, 1871 Novbr. 23.

J. A.: A. Liemens.

Coffee-Surrogat ist jetzt wieder vorrätzig.

H. C. Pannebakker.

Feber, 1871 Novbr. 24.

Verlobungs-Anzeige.

J. D. Burmann.

A. Conerus.

Cleverns.

Geburts-Anzeige.

(Statt Ansage).

Heute wurden durch die Geburt einer Tochter
erfreut

G. F. Bley u. Frau,
geb. Cramer.

Feber, 1871 Decbr. 6.

Todes-Anzeige.

Statt Ansage.

Heute Morgen starb unser lieber kleiner Her-
mann an den Folgen des Keuchstufens.

Schmidtshörne, 7. December 1871.

G. Riemeis und Frau,
geb. Sassen.